

Uplengen: 2013 kamen mehr Gäste

Die Übernachtungszahlen stiegen im vergangenen Jahr um 2500 auf 37 500.

UPLENGEN - Im vergangenen Jahr kamen mehr Urlauber in die Gemeinde Uplengen. Die Übernachtungszahlen stiegen um 2500 auf 37 500. Das gab Manfred de Groot, Geschäftsführer der Touristik Uplengen, bei der Jahreshauptversammlung des Vereins bekannt.

Auch 2013 habe der Verein mit verschiedenen Werbeaktionen für die Gemeinde geworben. So wurden im Rahmen der touristischen Kooperation „Ostfrieslands Mitte“ unter anderem Messen in Oldenburg, Weeze am Niederrhein, Essen, Bonn und Hamm besucht.

Auf Städtetouren und Fahrradmessen war der Verein alleine und mit Unterstützung der politischen Gemeinde in 16 Städten präsent. Dort sei eine starke Nachfrage nach den Uplengener Gastgeberverzeichnissen festgestellt worden, teilt der Touristikverein Uplengen mit. Insgesamt seien rund 7500 Prospekte verteilt worden. „Das ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um etwa 15 Prozent“, so Geschäftsführer de Groot. Zudem wurden zwei Treffen für die Uplengener Vermieter organisiert.

Mathilde Renken-Janßen hört zu

SOZIALES Sie ist die neue Leiterin des Trauercafés Wiesmoor



Die ersten Bagger stehen schon. Die Wiesmoorer Wilken GmbH erweitert ihren Firmensitz.

BILD: PRIVAT

Wilken baut eine neue Produktionshalle

WIRTSCHAFT Das Wiesmoorer Unternehmen erweitert am Dobben auch seine Lagerstätten

Im Herbst sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Der Betrieb besitzt dann 7200 Quadratmeter Hallen- und Büroflächen.

WIESMOOR - Die Wilken GmbH in Wiesmoor wird in Kürze auf ihrem Firmengelände mit dem Bau einer neuen Produktionshalle für Kunststofffenster und Türen beginnen und eine Lagerhalle erweitern.

Wie das Unternehmen in einer Pressemitteilung schreibt, soll der moderne Neubau der Produktionshalle eine Grundfläche von rund 1250 Quadratmetern bekommen. Die Fläche des Anbaus der Lagerhalle soll knapp 900 Quadratmeter groß werden. Damit stünden der Wilken GmbH am Dobben insgesamt 7200 Quadratmeter Hallen- und Büroflächen sowie knapp 2000 Quadratmeter Stell- und Lagerflächen zur Verfügung.

„Durch das stetige Wachstum der vergangenen Jahre sind wir so langsam an unsere Kapazitätsgrenzen gestoßen. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass wir uns vergrößern“, sagt Geschäftsführer Klaus Wilken. Außer in neue Hallen wird auch in den Maschinen- und Anlagenpark investiert.

Der Umzug in die neue Fertigungshalle bringt zwei Vorteile. „Wir können im Bereich Kunststoff unsere Abläufe und Verfahren optimie-

ren und schaffen schnellere sowie flexiblere Lieferzeiten für unsere Kunden“, so Wilken. Zusätzlich werde durch den Umzug in der vorhandenen Produktionshalle Platz frei, der dringend für die Erweiterung der Wintergartenproduktion notwendig ist.

Aktuell beschäftigt die Wilken GmbH nach eigenen Angaben mehr als 40 Mitarbeiter, davon sechs Auszubildende in den kaufmännischen und technischen Berufen. „Auch in den nächsten

Jahren gehen wir davon aus, den Personalbestand weiter auszubauen“, ist der Geschäftsführer überzeugt. Aus diesem Grund werde das Unternehmen auch in diesem Jahr wieder Ausbildungsstellen in den Berufen Industriekaufmann, Metallbauer und Verfahrensmechaniker für Kunststoff-/Kautschuktechnik besetzen.

Die Bauarbeiten auf dem Firmengelände sollen im Herbst dieses Jahres abgeschlossen sein.

— Anzeige —

FLEISCH